

Vorlesung 8.12.04

Ergebnisse aktueller Lernforschung

(vgl. C. Artelt, J. Baumert, N. Julius McElvany, J. Peschar: Das Lernen lernen. Voraussetzungen für lebensbegleitendes Lernen. Ergebnisse von PISA 2000, OECD 2003)

1. Lernen ist dann effektiv, wenn es „selbstreguliert“ ist, d.h. „wenn ein Schüler eine proaktive Rolle in dem Lernprozess spielt“ (8)
2. Basis dieses Lernens ist das „Vertrauen in die eigene Lernfähigkeit, Motivation und Neigung zur Anwendung bestimmter [kontrollierender] Lernstrategien“ (8)
3. Diese Dispositionen lassen sich nicht mit einem einzigen Lernansatz verbinden, sie sind genereller Art
4. Zahlreiche Untersuchungen lassen erkennen, dass der Erwerb der Fähigkeit, selbstreguliert zu lernen, die Basis für „lebensbegleitendes Lernen“, damit für „autonome Handlungsfähigkeit“ ist (10)
5. Als zentrale Operationen beim selbstregulierten Lernen haben sich erwiesen
 - die Auswahl geeigneter Lernziele
 - der Einsatz bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten
 - eine gute Motivation
 - vor allem metakognitives Wissen als strategisches Wissen (11)
6. Eine wichtige Funktion des metakognitiven Wissens ist die Fähigkeit, die eigenen Lernprozesse zu kontrollieren. Damit verbunden ist die Möglichkeit, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen und Vertrauen in die eigene Kompetenz zu entwickeln.

Weitere relevante Ergebnisse der lernspezifischen Untersuchungen von PISA:

Die Auswertung der Fragebögen zu der Fähigkeit der Schüler zu „selbstreguliertem Lernen“ hat ergeben

- dass Schüler mit höherem sozioökonomischen Hintergrund weitaus häufiger Kontrollstrategien anwenden und ein stärkeres selbstbezogenes Vertrauen haben (68)
- dass Schüler aus weniger privilegierten Familien durch Memorieren zwar Erfolge erzielen können, jedoch weniger neues mit altem Wissen verbinden. Daraus ist zu schließen, dass diese Gruppe in besonderem Maße Lernstrategien erwerben muss. „Die Lehrer müssten ... in Methoden ausgebildet werden, mit denen solche Lernzugänge ... gefördert werden könnten“ (71)
- dass die Schüler aus sozial schwachen Verhältnissen ein sehr geringes Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten haben. „Das zeigt, dass es den Schülern [in Deutschland] nur in beschränktem Umfang gelungen ist, den Einfluss auszugleichen, den das familiäre Umfeld auf die Selbsteinschätzung mancher Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre Lernfähigkeiten hat“ (71)

Die Korrelierung der Leseleistungen mit den Merkmalen des „selbstregulierten Lernens“ ergab,

- dass stärkere Leser häufiger Kontrollstrategien anwenden,
- dass die größere Differenz zwischen guten und schlechten Lesern die Motivation betrifft,
- dass das Selbstvertrauen bei schlechten Lesern sehr gering ist – was ein starkes Hemmnis für Fortschritt ist.

Für Kinder mit Migrationshintergrund lassen sich zusätzlich folgende Ergebnisse feststellen:

1. Der sozioökonomische Status von Migrantenkindern ist in Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz weitaus niedriger als in anderen Ländern (72)
2. Dadurch bedingt ist die Leistung dieser Schülergruppe in diesen Ländern eine Kompetenzstufe niedriger als die der einheimischen Schüler – obwohl das Leseinteresse fast überall größer war (73)
3. Schüler mit Migrationshintergrund haben in Bezug auf Motivation, Selbstvertrauen und Lernstrategien in vielen Ländern bessere Lernvoraussetzungen als inländische Schüler.

Konsequenzen aus diesen Ergebnissen von PISA:

Bezogen auf den Sprach-/ Schriftterwerb bedeuten diese Ergebnisse für den Unterricht die Notwendigkeit, vor allem den unterprivilegierten Kindern ein strategisches Wissen zu vermitteln, das ihnen ermöglicht, das eigene Lernen selber zu regulieren: keine beliebige Anhäufung von Elementen (Buchstaben, Wörter), sondern die geordnete und ordnende Darstellung einer Wort- und Satzgrammatik.

NACHHILFE - STÜTZKURSE - AUFGABENHILFE vom Learning Institute

www.LearningInstitute.ch

Nachhilfeunterricht

Wir vom Learning Institute geben individuell organisierte Nachhilfe als Einzelunterricht, oder auch Gruppenunterricht, in Euren gewünschten Fächern auf exakt Eurem Niveau.



- Grundschul-Nachhilfe
(1. bis 9. Klasse)
- Berufsschul-Nachhilfe
(Lehre, KV, BV, WMB, NMS, AKAD, 10. Schuljahr, BMS)
- Gymnasium/Kanti-Nachhilfe
(jegliche Typen)
- Erwachsenenbildung / -Nachhilfe
(div. Sprachkurse sowie Universität und Fachhochschule)

Es besteht auch die Möglichkeit, dass wir für die Nachhilfe zu Euch nach Hause, zu Eurer Schule oder zu Euch ins Büro kommen. Natürlich ohne Preiszuschlag.

Nachhilfe-Jobs / Teilzeit Stellen als NachhilfelehrerIn

Wir vom Learning Institute sind stets interessiert an guten Nachhilfe-LehrerInnen in der ganzen Schweiz:



Gesucht sind LehrerInnen, Studentinnen, SchülerInnen sowie AbgängerInnen aller Fachrichtungen der Universitäten und Fachhochschulen (FH), welche die benötigten didaktischen Kompetenzen als auch Spass am Lehren mitbringen.

Melde Dich mit Deinem vollständigen Lebenslauf (CV), den Fächern die Du unterrichten möchtest, Deinem aktuellen Bildungsstand und einem Foto auf

info@LearningInstitute.ch

Besten Dank,
Dein Learning Institute Team

www.LearningInstitute.ch/jobs/